



**Netzwerk  
Wissenschaftsmanagement**

Pressemitteilung

## **Netzwerk Wissenschaftsmanagement! e.V. plädiert für Professionalisierung des Wissenschaftsmanagements in der Exzellenzinitiative II**

Im Rahmen der ersten beiden Runden der Exzellenzinitiative des Bundes sind im deutschen Wissenschaftssystem mit den Exzellenzclustern zahlreiche neue Kooperationsformen zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen entstanden. Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager haben zum Erfolg dieser neuen Kooperationen wesentlich beigetragen. Als zum großen Teil wissenschaftliche Angestellte haben sie Managementaufgaben wahrgenommen, die in den Programmlinien als solche nicht explizit vorgesehen waren. Das gleiche gilt für die Graduiertenschulen und die Umsetzung der Zukunftskonzepte. Hier sind neue Kooperationsformen innerhalb der Hochschulen entstanden, die die bisherigen Strukturen aufgebrochen haben.

Das Netzwerk Wissenschaftsmanagement! e.V. spricht sich als Stimme der Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager in Deutschland für eine gezielte Förderung des Wissenschaftsmanagements an den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus. Dies soll von spezifisch auf diese Gruppe ausgerichteten Personalentwicklungsprogrammen flankiert werden.

Um das Berufsfeld der Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager weiterzuentwickeln und das Potenzial professionellen Wissenschaftsmanagements für den Erfolg der Einrichtungen des Wissenschaftsmanagements und ihrer Projekte zu nutzen, plädiert das Netzwerk Wissenschaftsmanagement! e.V. u.a. dafür, in der nächsten Förderrunde der Exzellenzinitiative explizit Konzepte für das Management der Projekte und die Personalentwicklung von Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanagern vorzusehen. Die Qualifizierungsangebote sollten an bedarfs- und praxisorientierten Qualitätsstandards ausgerichtet werden.

Die von der Internationalen Expertenkommission Exzellenzinitiative vorgelegten Vorschläge für die Exzellenzinitiative II bieten dafür einen ausgezeichneten Rahmen. Die Expertenkommission konstatiert, dass die Governance der Universitäten weiterentwickelt und damit die Managementkompetenzen auf den Leitungsebenen gestärkt und ausgebaut werden sollten. Sie plädiert explizit für eine Stärkung der Universitätsleitungen. Das Netzwerk Wissenschaftsmanagement! e.V. tritt dafür ein, in den beiden von der Expertenkommission vorgeschlagenen Linien Exzellenzcluster II und Exzellenzprämie einen Schwerpunkt für die Entwicklung professionellen Wissenschaftsmanagements mit vorzusehen.

In seinem Memorandum zur Professionalisierung des Wissenschaftsmanagements hat das Netzwerk Wissenschaftsmanagement! e.V. die aktuelle Situation von Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanagern in Deutschland beleuchtet und sechs Handlungsfelder abgeleitet für eine Professionalisierung des Wissenschaftsmanagements. Das Memorandum finden Sie unter <http://www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de/memorandum.html>.

4. Februar 2016

[www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](http://www.netzwerk-wissenschaftsmanagement.de)

### **Geschäftsstelle**

c/o con gressa GmbH  
Engeldamm 62  
10179 Berlin  
+49 30 2849 3842  
+49 30 2849 3850  
[info@netzwerk-wissenschaftsmanagement.de](mailto:info@netzwerk-wissenschaftsmanagement.de)

### **Geschäftsführender Vorstand**

Andreas Mai (Vorsitzender)  
Denise Feldner  
Fabian Heuel  
Daniela Jänicke  
Thomas Pieper

Finanzamt Berlin für Körperschaften I  
Steuernummer: 27/640/59419

Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin  
Charlottenburg VR 31078 B

Oldenburgische Landesbank  
BIC: OLBODEH2  
IBAN: DE11 2802 0050 1060 5152 00

### **Pressekontakt:**

Thomas Pieper  
c/o Projektträger Jülich  
Leiter Kommunikation und Geschäftsentwicklung  
Tel.: 02461 61-1480,  
E-Mail: [t.c.pieper@fz-juelich.de](mailto:t.c.pieper@fz-juelich.de)